

Monika Simmler
Adlerbergstrasse 6
9000 St. Gallen

Stadtrat
Rathaus
9001 St. Gallen

St. Gallen, 24. September 2013

Einfache Anfrage:

Veränderte Praxis der KES-Behörde bezüglich Zahlungen an Pflegeeinrichtungen

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr geehrte Mitglieder des Stadtrats

In gewissen Alters- und Pflegeheimen in der Stadt St. Gallen werden auch finanziell schwache Personen ohne Vorauszahlung aufgenommen und auch immer häufiger Problemfälle, bei denen unklar ist, ob die Kosten langfristig gedeckt sind. Die Stadt St. Gallen ist froh, dass es Einrichtungen gibt, die sich solchen Personen annehmen und hat ein grosses Interesse daran, dass dies auch weiterhin geschieht.

Umso mehr überrascht eine Änderung im Vorgehen der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) der Region St. Gallen. Bis anhin war es üblich, dass kurz nach dem Tod einer bevormundeten Person noch die letzten Zahlungen an die Pflegeeinrichtungen getätigt und so die offenen Rechnungen nach Möglichkeit beglichen werden konnten. So konnte sichergestellt werden, dass unter anderem die extra dafür vorgesehenen Ergänzungsleistungen oder Krankenkassenzahlungen wirklich auch der betreffenden Einrichtung zu Gute kommen und sich diese das Geld nicht mit anderen Gläubigern in einem lange andauernden Verfahren erkämpfen muss und allenfalls sogar das Risiko eingeht, dabei leer auszugehen.

Neu hat die KESB anscheinend verfügt, dass nach dem Tod keinerlei Zahlungen mehr gemacht werden können. Damit geraten vor allem Alters- und Pflegeheime mit vielen finanziell schwachen Bewohnerinnen und Bewohnern in eine schwierige Situation und EL-Beiträge werden unter Umständen zweckentfremdet. Daran kann niemand ein Interesse haben.

Aus diesem Grund bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Hat der Stadtrat von dieser Änderung Kenntnis gehabt und wie beurteilt er sie?
2. Gibt es eine Möglichkeit als Stadt Einfluss zu nehmen, dass die alte Praxis beibehalten wird?
3. Falls nicht: Kann sich der Stadtrat andere Massnahmen vorstellen, um das finanzielle Risiko dieser Pflegeeinrichtungen zu senken?

Ich danke dem Stadtrat für die Beantwortung der Fragen und verbleibe mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'N. G. G. G.' with a long horizontal stroke extending to the right.